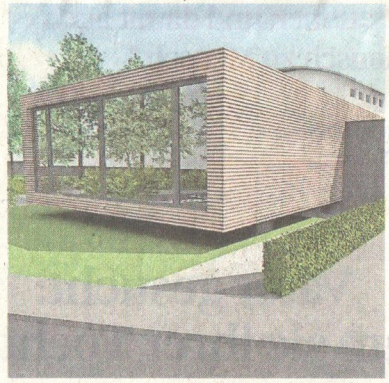
Zukunftskurs: Thomas Nonnenmann bereitet Kinder in der Jugendverkehrsschule an der Steubenstraße auf die Herausforderungen im Straßenverkehr vor. FOTO: PZ-ARCHIV/KETTERL

PZ 12.01.2016

Jugendverkehrsschule auf der Zielgeraden

- Neubau der lange geplanten Einrichtung rückt in greifbare Nähe.
- Abgespeckte Planung soll den Bau mit 500 000 Euro an Spenden ermöglichen.

NICOLA ARNET | PFORZHEIM



Einstöckig statt zweistöckig: An der neuen Planung müssen noch letzte Details ausgearbeitet werden. FOTO: GEISER

Der Satz von Gert Hager hatte aufhorchen lassen: Der Neubau der Jugendverkehrsschule könne im Laufe dieses Jahres eröffnet werden, verkündete Pforzheims Oberbürgermeister beim Neujahrsempfang der Stadt im CCP (die PZ berichtete).

Einen konkreten Termin gibt es zwar immer noch nicht. Aber es scheint, als ob das seit langem geplante und von vielen sehnlich erwartete Projekt endlich auf die Zielgeraden kommt. Das liegt an einer kostengünstigeren Planungsvariante, für die derzeit noch die letzten Details ausgearbeitet werden.

Zur Erinnerung: Bislang hatten noch 100 000 Euro gefehlt, um mit dem Neubau beginnen zu können. Die neue, noch einmal abgespeckte Planung hingegen ermöglicht die Verwirklichung mit den bislang an Spenden und Sponsorengeldern eingegangenen 500 000 Euro. „Der Spendenstand hat seit Mitte 2015 stagniert. Es hätte einfach zu lange gedauert, bis wir die ursprünglich veranschlagten 600 000 Euro zusammenbekommen hätten", sagt die Vorsitzende der Verkehrswacht, Daniela Vogel. Aus diesem Grund habe man gewisse Dinge gestrichen.

„Ins Volumen eingreifen", nennt das der Architekt Markus Geiser. Er hat anstelle eines zweigeschossigen Gebäudes nun eine einstöckige Variante geplant. Zudem soll diese laut Geiser auf den bestehenden Keller aufbauen. Ursprünglich war geplant gewesen, das Gebäude an der Steubenstraße 74 mitsamt dem Keller abzureißen und dann einen zweistöckigen Neubau zu errichten. Im neuen Entwurf soll das Untergeschoss Vogels Angaben zufolge Werkstattbereich werden. Im Erdgeschoss wird es anstelle von zwei anvisierten Klassenzimmern nur noch einen großen Fachschulungsraum geben. Zudem wird das Gebäude etwas gedreht. „Wir bekommen keine Notlösung, sondern eine gute Variante, die auch das Thema Barrierefreiheit berücksichtigt", betont Vogel. Während der Architekt eine Realisierung des Holzfertigbaus in wenigen Monaten für möglich hält, gilt es zuvor noch bürokratische Hürden zu nehmen. Vor allem muss der neue Bauantrag genehmigt werden. „Ich hoffe sehr, dass er schnell alle Gremien durchläuft, damit wir in diesem Jahr die Ziellinie erreichen", sagt Vogel.

Jugendverkehrsschule

Die Jugendverkehrsschule an der **Steubenstraße 74** wurde 1963 eröffnet. Seit Jahrzehnten können dort Kinder kostenfrei mit Fahrrädern das richtige Verhalten im **Straßenverkehr** üben. Von Anfang März bis Ende November ist sie immer donnerstags und freitags von 14 bis 16 Uhr geöffnet, während der Ferien täglich. Nachdem Klassenzimmer und Sanitäranlagen **in die Jahre gekommen** waren und auch Unterstellmöglichkeiten für die benötigten Fahrzeuge fehlten, präsentierte der damalige Pforzheimer Polizeidirektor **Burkhard Metzger** 2012 erste Pläne für einen 1,2 Millionen Euro teuren Neubau zur Verkehrserziehung und akquirierte viele Spenden. Der Entwurf wurde zweimal abgespeckt. Firmen und private Gönner haben **bislang 500 000 Euro** gespendet. *ola*